

Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2020 vom _____

Der Kreistag hat am _____ auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf	211.680.379 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	211.495.752 Euro
der Jahresüberschuss auf	184.627 Euro

2. im Finanzhaushalt

der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	4.353.430 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.781.211 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	4.735.489 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-1.954.278 Euro
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-2.399.152 Euro.

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf	0 Euro
verzinsten Kredite auf	0 Euro
zusammen auf	0 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 746.400,00 Euro.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 0 Euro.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 Euro.

§ 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf

1. Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf 685.105 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf 2.224.480 Euro
zusammen auf 2.909.585 Euro.

2. Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung des Abfallwirtschaftsbetriebes auf 4.000.000 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf 5.000.000 Euro
zusammen auf 9.000.000 Euro.

3. Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf 0 Euro
des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf 200.000 Euro
zusammen auf 200.000 Euro
darunter:
Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes,
für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich
Investitionskredite aufgenommen werden müssen 0 Euro

- darunter:
Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebes Schul- und
Gebäudemanagement, für die in den künftigen Haushaltsjahren
voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen 200.000 Euro

§ 6 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.10.2018 (GVBl. S. 353) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden eine Kreisumlage. Der Umlagesatz wird auf 43,15 v.H. festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2020 fällig.

Nachrichtlich: Kreisumlageaufkommen 2019 65.740.678 EUR
Kreisumlageaufkommen 2020 69.596.565 EUR

§ 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 betrug 47.839.889,42 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 beträgt 48.801.020,42 Euro und zum 31.12.2020 48.985.647,42 Euro.

§ 8
Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO finden § 2 Abs. 2 Ziffer 3 und § 3 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler Anwendung.

§ 9
Wertgrenze für Investitionen

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 60.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

§ 10
Altersteilzeit

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamten wird nicht zugelassen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den _____
Kreisverwaltung Ahrweiler

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat